Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

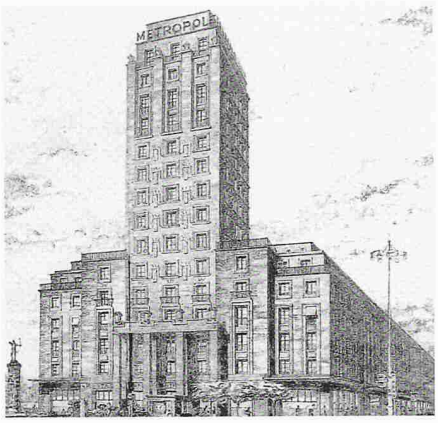
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen



Alphonse Laverrière: Bel-Air-Métropol Lausanne

Alphonse Laverrière

Noch bis 5.10., Zürich

Das gta zeigt zum ersten Mal in einer Gesamtschau das Werk des bekannten Lausanner Architekten. Die Dokumente aus den Archives de la construction moderne der EPFL veranschaulichen den wichtigen Beitrag Laverrières (1872-1954) zur Architektur der Jahrhundertwende.

Ausstellungsraum ARchENA, HIL, ETH Hönggerberg, Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Open House Weekend London

23./24.9., London

Londons Architektur öffnet für zwei Tage ihre Türen: Mehr als 500 bedeutende öffentliche und private Bauten vom historischen Baudenkmal aus dem 18. Jahrhundrt bis zur letzten Gegenwartsarchitektur im Rohbau können gratis besichtigt werden. Die Liste der offenen Häuser und weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.londonopenhouse.org oder über Tel. 0044 20 7267 2070

Das amerikanische Bauhaus

Noch bis 12.11., Essen

Die Dokumentation «Bauhaus: Dessau-Chicago-New York» im Essener Folkwang-Museum dokumentiert anhand von rund 360 bislang teils unbekannten Exponaten aus 65 öffentlichen und privaten Sammlungen von der Teetasse bis zum Haus-Entwurf die vielfältigen Spuren, die das Bauhaus in Kunst, Design und Architektur in den USA ab 1933 hinterlassen hat. Der Bogen wird dabei über die Lehrtätigkeit der «Bauhäusler» in den USA und ihre Schüler bis zur nordamerikanischen Gegenwartskunst geschlagen.

Schwamendingen verdichten?

12.-22.9., Zürich

Wohnquartiere aus den beiden ersten Nachkriegsjahrzehnten bilden einen grossen Flächenanteil der heutigen Stadt Zürich. Sie weisen nicht zu unterschätzende städtebauliche Qualitäten auf, in ihrer homogenen Nutzungsstruktur liegen aber auch Probleme: Die damals praktisch ausschliesslich errichteten kleinen und einfachen Dreizimmerwohnungen können heutige differenzierte Ansprüche an Wohnkomfort und an eine lebendige soziale Struktur des Quartiers kaum mehr erfüllen. Die vergleichsweise lockere Bebauung bietet jedoch Möglichkeiten für eine sorgfältige Verdichtung. Das erklärte Legislaturziel von Bauamtsvorsteher *Ledergerber*, 10 000 neue Wohnungen für den Mittelstand zu errichten, kann wohl nur über eine Verdichtung dieser Quartiere erreicht werden.

Das Amt für Städtebau der Stadt Zürich zeigt in der Ausstellung «Gartenstadt verdichten - am Beispiel Schwamendingen» Arbeiten der Studierenden am Lehrstuhl *Burkhalter & Sumi* (EPFL) sowie das Neubauprojekt Burriweg der Baugenossenschaft Vitasana (Architekt *Frank Zierau*).

Im Rahmen der Ausstellung findet am 19.9., 19 Uhr, ein Podium mit Vertretern der Stadt, aus Genossenschaften, Quartierverein, Architektur und Planung statt.

Ausstellung und Podium im Amtshaus IV, Lindenhofstr. 19, während der Bürozeiten bis 18.30 Uhr

Neubaupläne für Guggenheim New York

Noch bis 31.12., New York

Um das Interesse der Öffentlichkeit und potenzieller Sponsoren an den Plänen für ein neues Gebäude zu fördern, präsentiert das Guggenheim Museum New York Modelle von Frank O. Gehry für den geplanten, aber noch nicht finanzierten Neubau am Ufer des East River im Süden von Manhattan. Auf fast 50 000 Quadratmetern soll vor allem Kunst aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg gezeigt werden.

Arbeitsmodelle: Von El Lissitzky bis Rem Koolhaas

2.9.-30.9., Basel

Im Architekturmuseum Basel sind Arbeitsmodelle von El Lissitzky bis Rem Koolhaas aus dem Entwurfskurs von *Marianne Burkhalter* und *Christian Sumi* an der EPFL 1999 zu sehen.

Pfluggässlein 3, Di-Fr 13-18, Sa 10-16, So 10-13 Uhr, www.architekturmuseum.ch

Kommende Architektur in Österreich

21.9.-30.10., Wien

«Kommende Architektur [1]» heisst die Ausstellung, mit der das Architektur Zentrum Wien eine Serie beginnt, die künftig einmal jährlich zehn junge österreichische Architekturbüros vorstellen und mit einem Katalog dokumentieren soll.

Weitere Informationen: www.azw.at

Andrea Bassi, Genf

14.9., Zürich

In der Vortragsreihe Junge Schweizer Architektinnen und Architekten ist *Andrea Bassi* aus Genf im Architekturforum Zürich zu Gast.

Neumarkt 15, 18.30 Uhr

Weiterbildung

NDK Erdwissenschaften: Baurohstoffe

16.-21.10., Monte Verità, Ascona

Der einwöchige Weiterbildungskurs des Departements Erdwissenschaften der ETHZ beschäftigt sich mit der technischen Entwicklung, mit Rohstoffverknappung, Handelsbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der mineralischen Baurohstoffe.

Informationen und Anmeldung (bis 15.9.): NDK angewandte Erdwissenschaften, ETH Zentrum, NO H 51, Sonneggstr. 5, 8092 Zürich, Tel. 01 632 37 36

OGIP-Kurse

Sept., Okt., Dez., Dübendorf, Muttenz

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung und das Zentrum für Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen bieten im Herbst mehrere zweitägige Einführungskurse in das Anwenderprogramm OGIP an, das mit den Bundesämtern für Energie und für Bauten und Logistik entwickelt wurde, um Baukosten, Energie- und Umweltaspekte in der Bauplanung gesamtheitlich zu optimieren. Das Paket umfasst Schulung in zwei halbtägigen Kursmodulen, die Beta-Version von OGIP und Support während der Kursdauer.

Weitere Informationen und Anmeldungen: CRB, Öffentlichkeitsarbeit, Postfach, 8036 Zürich, Fax: 01 456 45 66, www.ogip.ch

Neue Produkte

Selbstheilende Abdichtungen

Die Käppeli Bautenschutz AG bietet mit der Systemabdichtung Dualseal eine Abdichtungstechnologie für Beton und Mauerwerk im Hoch- und Tiefbau an, die im Vergleich mit Bitumenabdichtungen in vielen Anforderungen ähnlich ist, jedoch mehrere Vorteile aufweist. So ist Dualseal trinkwasser- und lebensmittelverträglich und durch seine Flexibilität weniger betroffen von Rissen und Brüchen im Beton. Das System hat eine Gebrauchsdauer von rund hundert Jahren und ist selbstheilend.

Das Sandwich-System besteht aus HDPE-Folie und einer Natrium-Bentonitschicht. Bentonit ist ein natürlich vorkommender, in Wyoming, USA, abgebauter Ton mit einem hohen Anteil des Schichtsilikats Montmorillonit, das sich durch hohe Plastizität, Wasserabsorbtion und Quellfähigkeit auszeichnet. Bei einer Verletzung der Polyethylenfolie bringt das eindringende Druckwasser die Bentonitschicht zum Quellen. Dadurch wird die Öffnung innert Stunden ausgefüllt und wasserdicht versiegelt, bleibt aber weiterhin flexibel.

Das System kann waagrecht und senkrecht verlegt werden. Als Abdichtungsträger ist abtaloschierter Beton mit rund gehobelten Kanten ausreichend. Pro Quadratmeter sind 4,9 kg Bentonit auf die HDPE-Folie aufzutragen. Eine minimale Auflast von rund 175 kg/m^2 wird zum Funktionieren des Systems benötigt. Bentonit kann auf feuchtem Boden und bei Temperaturen von -30° bis +54 °C verlegt werden. Bei Regenwetter muss der Bentonit sofort abgedeckt werden.

Bentonit eignet sich für Abdichtungen von Fundamenten im Grundwasserbereich, von Spund-, Schlitz- oder Stützmauern und von Brücken und Dachflächen. Er kann auf Beton wie auf Mauerwerk und verputzten Wänden angebracht werden.

Das Programm der Käppeli AG umfasst auch andere Abdichtungstechniken, Beton- und Mauerwerksanierungen, Verstärkungen, Entfeuchtungen und Injektionen sowie Flüssigkunststoffanwendungen und Bodenbeläge im Hoch- und Tiefbau.

Käppeli Bautenschutz AG
6423 Seewen-Schwyz
Tel. 041 819 80 90

Schneller Wohnen

ABC (Allkind Building & Construction) ist ein komplettes System für tragende Aussen- und Innenwände. Ein einziger Baustoff soll sämtliche bautechnische und baubiologische Ansprüche erfüllen und dabei die Bauzeit massiv reduzieren. Das ABC-System basiert auf vorgefertigten handlichen Wandelementen aus Polystyroldämmung, die vor Ort versetzt, armiert und mit Beton ausgegossen werden. Neben guten statischen und Schallschutzwerten wird nach Angaben der Vertreiberfirma BVB AG in Zug eine sehr gute Wärmedämmung erreicht. Die grösste Stärke des Systems liegt zweifellos in der Reduktion der Bauzeit. Mit der kürzlich erfolgten Fertigstellung eines Einfamilienhauses in Brittnau AG innerhalb von 15 Tagen will die BVB AG ins Guiness-Buch der Rekorde aufgenommen werden.

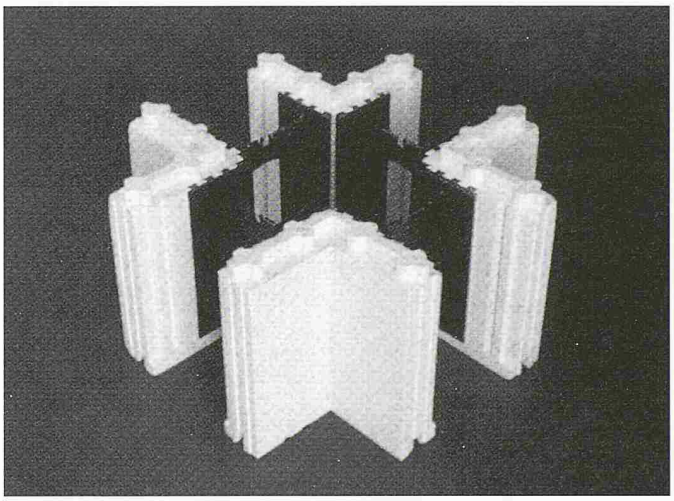
BVB AG
6300 Zug
Tel. 041 728 67 80

Briefkasten als Infobox

Das hessische Unternehmen Ritto-Werk Loh GmbH & Co., Hersteller von Haus- und Gebäudekommunikationssystemen, bietet Videoüberwachungsanlagen sowie Haus- und Türsprechstationen an und führt daneben Briefkastensysteme im Programm, die mit intelligenter Bus-Technologie ausgerüstet und in verschiedenen Design-Varianten erhältlich sind.

Auf dem Markt für Briefkasten läuft der Grossteil des Umsatzes bisher an der Elektrobranche vorbei. Mit der multifunktionalen Twinbus-Technik bietet Ritto Briefkastensysteme, die sehen, hören und sprechen können. Je nach Bedarf werden sie mit Klingel, Gegensprechanlage, Videokamera, Lichtschalter und Türöffner ausgerüstet. Bei bestehenden Gebäuden kann die Anlage einfach an vorhandene Türöffnerleitungen angeschlossen werden. Die modulare Auslegung des Systems ermöglicht den späteren Anschluss weiterer Geräte oder Teilnehmer.

Ritto-Werk Loh GmbH & Co. KG
D-35708 Haiger
Tel. 0049 27 73 81 20



Schneller Wohnen – Vorgefertigte Wandkreuzung System ABC aus Polystyroldämmung mit Betonkern, vertrieben von der BVB AG

Unverleimte Laminatböden

Unilin Decor, die belgische Herstellerfirma der Quick-Step Laminatfussböden, ist mit der Firma Pergo einen Zusammenarbeitsvertrag eingegangen, der die weltweite Vermarktung des Produkts Uniclic fördern soll und gemeinsame Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der unverleimten Laminatböden vorsieht.

Das Uniclic-System zur unverleimten Verlegung von Laminatfussböden ist vor drei Jahren entwickelt worden und seither dank der einfachen Montage, der praktisch kantenlosen Verlegung und der verlässlichen Qualität bei Millionen Quadratmetern in mehr als 85 Ländern zur Anwendung gekommen.

Unilin Decor N.V.
B-8710 Wielsbeke
Tel. 0032 56 67 52 11

Sparen beim Pinkeln

Zur Entsorgung von 2 dl Urin benötigen herkömmliche Urinale 3-6 Liter Trinkwasser pro Spülung. Nun erobern wasserlose Urinale die Pissoirs. Sie sparen Trinkwasser und Installationskosten, schonen die Umwelt und verbessern die Hygiene.

Im Unterschied zu anderen wasserlosen Urinalen funktioniert das Produkt Urimat nicht mit einer chemischen Flüssigkeit als Geruchsverschluss. Der ins Urinal eingesetzte austauschbare Sammelbehälter lässt den abgegebenen Urin ein und leitet ihn in die Kanalisation weiter. Eine integrierte Annäherungselektronik steuert über ein Magnetfeld den für Entleerung und Geruchsverschluss entwickelten hydrostatischen Auftriebskörper.

Die glatte Oberfläche aus Sanitäracryl lässt praktisch keine Rückstände zu und ist leicht zu reinigen. Dank dem wasserlosen Betrieb bildet sich kein Urinstein, die berührungsfreie Bedienung sorgt für vollkommene Hygiene. Der Urimat wird täglich mit einem speziellen Reinigungsmittel ohne umweltbelastende Zusätze gereinigt und desinfiziert. Weil keine Zuleitungen und Armaturen benötigt werden, Wasser gespart wird und die üblichen Wartungs- und Instandhaltungskosten an Armaturen und Ableitungsrohren entfallen, amortisiert sich der gegenüber herkömmlichen Urinalen rund 20% teurere Urimat rasch. Zudem besteht die Möglichkeit, auf dem Becken Werbung aufzudrucken. Der Urimat bewährt sich in der Schweiz bereits seit längerem, nun ist der internationale Verkaufsstart erfolgt.

Urimat Handels AG
8632 Tann-Rüti
055 251 52 30

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/Umwelt/Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71&72

SIA-Informationen
Charles von Büren, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadient, Architektur/Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.– inkl. MWSt	Fr. 235.–
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG
Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.– inkl. MWSt	Fr. 158.–
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Einwohnergemeinde Uetendorf
Projektwettbewerb Schulanlage Bach

Wettbewerbsaufgabe
Projektierung der Erneuerung und Erweiterung einer Schulanlage in Uetendorf für insgesamt 8 Klassen, mit Spezial- und Nebenräumen sowie einer Hauswartwohnung.

Wettbewerbsart und -Verfahren
Der Wettbewerb wird öffentlich ausgeschrieben als Projektwettbewerb in zwei Stufen gemäss Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142 (Ausgabe 1998). Das Preisgericht wählt aufgrund der Beurteilung der abgegebenen Projektideen aus der 1. Stufe deren 10 bis 15 aus, welche in der 2. Stufe weiterbearbeitet werden. Die Anonymität bleibt in beiden Stufen gewahrt. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, welche mindestens seit dem 1. Januar 1999 selbständig tätig sind; ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizulegen.

Anforderungen
In der 1. Stufe wird eine Projektidee im Massstab 1:500 erarbeitet. Beurteilungskriterien sind das Konzept als Ganzes und der Schulbetrieb im Speziellen. In der 2. Stufe wird der Entwurf im Massstab 1:200 detailliert. Beurteilungskriterien sind zusätzlich die Gestaltung, Konstruktion und Materialisierung sowie die Wirtschaftlichkeit.

Termine

bis Do. 28. Sept. 2000:	Schriftliche Anmeldung der Teilnehmenden beim Wettbewerbssekretariat (Datum des Poststempels/A-Post) und Bezahlung eines Depots von Fr. 100.00 für die Wettbewerbsunterlagen auf Kto. PC 30-3453-3 (Datum der Einzahlung oder des Zahlungsauftrages); die Einzahlung gilt als Bestätigung der Anmeldung.
ab Do. 12. Okt. 2000:	Bezug der Unterlagen für die 1. Stufe
bis Do. 21. Dez. 2000:	Abgabe der Arbeiten der 1. Stufe
ab Mo.12. Febr. 2001:	Bezug der Unterlagen für die 2. Stufe
bis Do. 12. April 2001:	Abgabe der Arbeiten der 2. Stufe

Wettbewerbsunterlagen
Das Wettbewerbsprogramm kann schriftlich – unter Beilage eines frankierten und adressierten Briefumschlages C4 – angefordert werden bei: **Einwohnergemeinde Uetendorf, Liegenschaftsverwaltung, Dorfstrasse 48, 3661 Uetendorf.**

Uetendorf, 21. August 2000
Das Preisgericht

